

Ressort: Vermischtes

IOM mahnt weltweite Maßnahmen zur Rettung von Flüchtlingen an

Genf, 16.12.2014, 18:40 Uhr

GDN - Die Internationale Organisation für Migration (IOM) hat Maßnahmen zur Rettung von Flüchtlingen angemahnt: Auch ein entschiedenes Vorgehen der Weltgemeinschaft gegen Schleuser sei notwendig, so IOM-Generaldirektor William Lacy Swing. Irreguläre Migranten sollten entkriminalisiert werden, damit sie Schleuser anzeigen könnten.

Zudem sollten mehr legale Möglichkeiten zur Einwanderung geschaffen werden. Swing kritisierte zudem die EU-Operation "Triton" zur Rettung von Flüchtlingen aus dem Mittelmeer. Diese decke einen zu kleinen Bereich ab. Er befürchte einen Anstieg der Todeszahlen im Mittelmeer, sollte es kein angemessenes Nachfolgeprogramm für "Mare Nostrum" geben. Im Jahr 2014 kamen nach IOM-Angaben mehr als 3.000 Menschen bei der Flucht über das Mittelmeer ums Leben. Weltweit seien rund 5.000 Menschen auf der Flucht gestorben. Dies sei ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Weltweit befänden sich derzeit rund 50 Millionen Menschen auf der Flucht, bei 33,3 Millionen handele es sich um Binnenflüchtlinge.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46489/iom-mahnt-weltweite-massnahmen-zur-rettung-von-fluechtlingen-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com